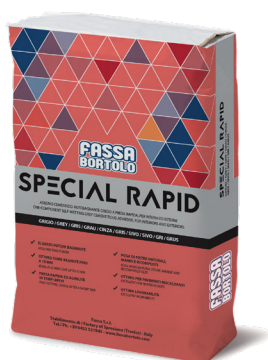


SPECIAL RAPID

TECHNISCHES DATENBLATT

Schnellabbindender und selbstnetzender Einkomponenten-Klebstoff in Grau, für Bodenbeläge sowohl im Außen- als auch im Innenbereich.



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



Sackware



Zahntraufel



Vorteile

- Hohe Benetzungskraft
- Ausgezeichnete Verarbeitbarkeit
- Rasche Abbindung und Benutzbarkeit
- Verlegung von Natursteinen, Marmor und Verbundmaterialien
- Ausgezeichnet auch als Spachtel bis zu 15 mm

Zusammensetzung

SPECIAL RAPID ist ein werksgemischter Trockenkleber, bestehend aus speziellen grauen Bindern, ausgesuchten Sanden, elastischen Kunstharzen und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

Dank seiner Formulierung und hohen Benetzungsfähigkeit eignet sich SPECIAL RAPID besonders für die Verlegung von mäßig fleckempfindlichen und feuchtigkeitsbeständigen Natur- und Kunststeinmaterialien. SPECIAL RAPID eignet sich zur Verspachtelung und zur Verlegung auf horizontalen oder geringfügig geneigten Oberflächen, so zum Beispiel auf Abflussgefällen. Ideal zur Verlegung von Bodenbelägen unter Verzicht der Technik des doppelten Aufstrichs; für Restaurierungs-, Reparatur- und Verlegearbeiten, wo eine rasche Inbetriebnahme der Räumlichkeiten für jeglichen Verwendungszweck erforderlich ist. SPECIAL RAPID verwendet man im Innen- und Außenbereich zum Verkleben von Bodenbelägen: Keramikfliesen, Keramikmosaik, Klinker, Steinzeug, laminiertes Steinzeug, Feinsteinzeug und Cotto. Untergründe können sein: gut ausgehärtete und trockene Estriche auf Zement- oder Anhydritbasis, gut ausgehärtete Betonsohlen, zementgebundene Dichtbahnen und bestehende Bodenbeläge. Eignet sich zur Verlegung auf Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage.

Aufgrund der perfekten Kompatibilität der Materialien in höchstem Maße geeignet auf einem Estrich SA 500, SV 472, SV 472 P, SR 450, FASSAFLOOR THERM oder LEGEO MIX, auf mit Binder FASSACEM angefertigten Estrichen, auf wasserundurchlässigen Abdichtungen der Linie AQUAZIP.



Untergrundvorbereitung

Generell muss die Verlegefläche ausgehärtet, unversehrt, trocken, fest und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreidende oder lockere Teile.

Zementhaltige Oberflächen

Verlegeflächen, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind vor dem Aufziehen des Klebstoffes ratsamerweise zu befeuchten, wobei oberflächliche Wasseranstauungen zu vermeiden sind. Zum eventuellen Ausgleich von unregelmäßigen Oberflächen sind die Mörtel GAPER 3.30 oder LEVEL 30 zu verwenden. Der Niveaueausgleich oder die Ausbesserung horizontaler Unebenheiten im Innenbereich können mit den Ausgleichglätten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden, je nach erforderlicher Schichtstärke. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Bei Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen; in schlimmeren Fällen erfolgt die Primer-Behandlung in Verbindung mit einem vorangehenden mechanischen Abreiben.

Beton

Der Untergrund muss vorab durch mechanisches Abschleifen vorbereitet werden, um alle Unebenheiten, Schmutzrückstände, lockere Teile, Verkrustungen, Farbreste, Zementschlämme oder andere verunreinigende Substanzen zu entfernen, und somit einen leicht rauen und saugfähigen Untergrund zu erhalten. Im Falle beschädigter oder maroder Teilbereiche, sichtbarer Armierungseisen oder Kiesnester, ist mit geeigneten Strukturmörteln Fassa Bortolo vorzugehen.

Oberflächen aus Gips oder Anhydrit

Vor dem Aufbringen des Klebers ist die Oberfläche mit PRIMER DG 74 zu behandeln. Die Behandlung kann dann erfolgen, wenn die Restfeuchte des Untergrunds unter 0,5% (0,3% bei einem Estrich mit Heiz-/Kühlanlage) liegt.

bestehende Fußböden

Eine akkurate Kartierung des Fußbodens dient zur Überprüfung, ob selbiger sicher am Untergrund haftet. Sich eventuell lösende oder abtragbare Stellen sind präventiv zu entfernen und die Hohlräume mit GAPER 3.30 oder LEVEL 30 aufzufüllen. Im Falle eines besonders glatten Untergrunds empfiehlt sich ein mechanisches Abreiben mit anschließender Absaugung und sorgfältiger Reinigung der Oberfläche. Ausschließlich im Innenbereich kann, je nach Beschaffenheit der Unterlage, die Verwendung des Haftvermittlers PRIMERTEK 101 beurteilt werden, nach entsprechender Untergrundvorbereitung.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Verarbeitung

Den Sackinhalt in einen Eimer mit der in den Technischen Daten angegebenen Menge sauberen Wassers schütten und mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten anrühren, und zwar bis zum Erhalt eines fließfähigen, homogenen und knollenfreien Gemischs. Vor dem Auftragen 5 Minuten warten. Erneut aufmischen und den Kleber mit einer für die zu verklebende Fliesenart geeigneten Zahntraufel auftragen. Jedenfalls ist in der Aufbringphase eine erste dünne Schicht mit der glatten Seite der Kelle aufzuziehen und energisch am Untergrund anzudrücken, um maximale Untergrundhaftung zu erzielen. Eine übermäßige Zugabe von Wasser verbessert nicht die Verarbeitbarkeit des Klebers, sondern kann zu verschiedenartigen Problemen führen und die finalen Leistungen des Produktes einschränken. Das so erhaltene Gemisch ist unter normalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen 40 Minuten verarbeitbar; bei ungünstigen Bedingungen kann sich die Verarbeitungszeit des Gemischs verändern. Die Fliesen müssen vor dem Einlegen nicht präventiv genässt werden, nur bei äußerst staubigen Unterseiten sind diese mit Wasser abzuwaschen. Die Fliesen werden mit leichtem Druck eingelegt und sorgfältig angeklopft, damit die Oberfläche perfekt mit Kleber benetzt wird. Eine eventuelle Korrektur der Fliesen muss innerhalb von ca. 30 Minuten nach deren Einlegen erfolgen. Im Falle einer Oberflächenfilmbildung oder Bildung einer "Haut" an der Kleberoberfläche ist die Oberfläche nicht zu benetzen, sondern mit der Zahntraufel aufzufrischen. Je nach Beschaffenheit der Fliese (Gewicht und Format) und der Schichtstärke des aufgetragenen Klebers, empfiehlt sich als Verlegehilfe die Verwendung des Nivelliersystems von Fassa Bortolo (Set NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist, soweit gefordert, der Kleber im "Vollbett" aufzutragen; dabei wird der Kleber mit geeigneter Ausrüstung (empfehlungsweise mit einer amerikanischen Kelle mit halbrunder Zahnung) aufgezogen und darauf geachtet, dass die ausgewählte Kelle eine vollständige Benetzung der Fliesenrückseite gewährleistet.



Fugenversiegelung

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm).

Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASIL NTR PLUS versiegelt (feuchtigkeithärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer).

In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei widrigen Bedingungen empfiehlt sich eine etwas breitere Fuge. Orientierungshalber beträgt die nicht unterteilte Fläche maximal 9-10 m² im Außenbereich und 24-25 m² im Innenbereich.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Der frische Kleber ist vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Regen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden zu schützen.
- Nicht direkt auf Dichtbahnen und Membranen auf Bitumen- oder Teerbasis verwenden.
- Nicht auf vertikalen oder schrägen Oberflächen verwenden, deren Neigung größer als ein normales Abrinngefälle ist.
- Für die Verlegung von hellen Natursteinen und/oder Verbundmaterialien empfiehlt sich die Verwendung von RAPID MAXI S1 in weiß.
- Für die Verlegung von großformatigen und/oder dünnenschichtigen Belägen aus Keramik, Stein- oder Verbundmaterialien ist es empfehlenswert, sich an die Verlegeanleitungen der jeweiligen Hersteller zu halten; ferner ist bei Materialien, deren Rückseite mit einem Verstärkungssystem versehen ist, die Kompatibilität des Klebstoffes zu überprüfen.

SPECIAL RAPID ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenen nicht länger als 6 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

SPECIAL RAPID wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Aussehen	graus Pulver
Maximale Kleberschichtstärke	10 mm
Maximale Spachtelschichtstärke	15 mm
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	20-22%
Standzeit	5 Minuten
Spezifisches Nassmörtelgewicht	ca. 1.550 kg/m ³
Festmörtelrohddichte	ca. 1.500 kg/m ³
pH	> 12
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	40 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C
Korrigierzeit der Fliese	ca. 30 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung	4 Stunden
Begehbar	4 Stunden
Volle Belastbarkeit	nach 24 Stunden
Entspricht der Norm EN 12004	C2F
Zertifizierung QB	Nr. 285 MC 553
Recycling-/Wiedergewehrten/Nebenproduktinhalten	Das Produkt enthält Recyclingprodukte/wiederverwertete Produkte/Nebenerzeugnisse. Die entsprechende Erklärung ist auf Anfrage erhältlich.



Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit	
LEED-Protokoll V4.1	MR Credit - Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen
	EQ Credit - Emissionsarme Materialien
	EQ Credit - Baumanagementplan für Raumluftqualität
BREEAM-Protokoll	HEA 02 - Raumluftqualität
WELL-Protokoll v2	X01 - Materialbeschränkungen
	X06 - VOC-Beschränkungen
MUK-Protokoll	2.5.1/3.2.8 - Innenraumemissionen
GEV-Einstufung	GEV EMICODE EC 1 ^{Plus} - sehr emissionsarm

Leistungseigenschaften gemäß EN 12004 C2F	
Anfängliche Zugfestigkeit (6 Stunden) (EN 1348)	≥ 0,5 N/mm ²
Anfängliche Haftzugfestigkeit (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Lagerung unter Wasser (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmeeinwirkung (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²
Offenzeit: Zughaltfestigkeit (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 10 Minuten

Nicht verwenden für	Alternativ verwenden
Direkt auf Estriche auf Anhydritbasis aufbringen	PRIMER DG 74 - SPECIAL RAPID
Großformatige Keramikfliesen oder Natursteine	RAPID MAXI S1 + FASSACOL LATEX S2
Auf Böden mit starken Bewegungs- und Vibrationsbelastungen verlegen	RAPID MAXI S1 + FASSACOL LATEX S2 oder FASSACOL EASYLIGHT S2
Feucht- und fleckenempfindliche Natursteine	AX 91
Verlegung auf Holz- oder Metalloberflächen	AX 91

Traufeltyp	Indikativer Verbrauch
Quadratische Zahnung 6x6 mm	ca. 3-4 kg/m ²
Quadratische Zahnung 10x10 mm	ca. 5-6 kg/m ²
Abgerundete Zahnung mit 15 mm Zahntiefe	ca. 6-10 kg/m ²

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.